

**Straßenbenennungen im Gelände der Bayernkaserne nach fränkischen Städten
Antrag Nr. 14-20 / A 03055 von Herrn StR Richard Quaas vom 25.04.2017**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10021

Kurzübersicht zum Beschluss des Kommunalausschusses vom 26.10.2017 (SB)
Öffentliche Sitzung

Anlass	Antrag von Herrn StR Richard Quaas vom 25.04.2017.
Inhalt	Auf Antrag von Herrn StR Richard Quaas sollen vier Verkehrsflächen auf dem Gelände der ehemaligen Bayernkaserne nach den kreisfreien fränkischen Städten Coburg, Erlangen, Fürth und Schwabach benannt werden. Eine konkrete Benennung ist derzeit verfrüht, weil das Bebauungsplanverfahren noch am Anfang steht. Das Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist zum 31.03.2019 vorgesehen.
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Entscheidungsvorschlag	Die vier kreisfreien fränkischen Städte werden zum Zeitpunkt der Benennung der Verkehrsflächen in der Bayernkaserne in den Benennungsvorschlag aufgenommen.
Gesucht werden kann im RIS auch nach:	Bebauungsplan Nr. 1989, Heidemannstraße, Helene-Wessel-Bogen
Ortsangabe	Stadtbezirk 12 Schwabing-Freimann

Straßenbenennungen im Gelände der Bayernkaserne nach fränkischen Städten
Antrag Nr. 14-20 / A 03055 von Herrn StR Richard Quaas vom 25.04.2017

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10021

1 Anlage

Beschluss des Kommunalausschusses vom 26.10.2017 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Ausgangslage

In seinem Antrag vom 25.04.2017 hat Herr StR Richard Quaas folgende Forderung gestellt: *„Der Stadtrat möge beschließen: Im künftigen Baugebiet auf dem Gelände der Bayernkaserne werden vier Straßen nach fränkischen kreisfreien Städten benannt: Coburg, Erlangen, Fürth und Schwabach.“* Als Begründung führt er an, dass die gute Tradition in München Straßen nach Städten zu benennen, neben der Namensgebung nach verstorbenen Persönlichkeiten, auch künftig erhalten bleiben und wieder genutzt werden sollte. Besonders Städte in Bayern, die noch keine Berücksichtigung gefunden haben, sollten hier bei der Namensgebung berücksichtigt werden. Die Städte Coburg, Erlangen, Fürth und Schwabach fehlen noch im Münchner Straßenverzeichnis und erfüllen alle Merkmale, die bisher als Kriterium für Straßenbenennungen aufgestellt waren. Außerdem argumentiert Herr StR Quaas, dass eine Benennung nach diesen fränkischen Städten wieder einmal die Verbundenheit der Landeshauptstadt mit den Regionen in Bayern betonen würde und sicherlich eine schöne Geste in Richtung Nordbayern wäre, woher viele Münchnerinnen und Münchner, die der Arbeit wegen hier leben, stammen (siehe Anlage).

Für die abschließende Bearbeitung des Antrags wurde vom GeodatenService des Kommunalreferates am 31.05.2017 schriftlich um Fristverlängerung gebeten, welche bis zum 30.10.2017 gewährt wurde.

2. Sachverhalt

Für das Areal der Bayernkaserne, südlich der Heidemannstraße und nördlich des Helene-Wessel-Bogens läuft derzeit das Bebauungsplanverfahren Nr. 1989. Der Aufstellungsbeschluss erging am 27.02.2013. Für den Bebauungsplan stehen der Billigungsbeschluss und der Satzungsbeschluss noch aus, das Inkrafttreten ist zum 31.03.2019 geplant. Zum jetzigen Zeitpunkt der Planung können noch keine konkreten Straßenbenennungen ausgearbeitet und durchgeführt werden und ein Benennungsbeschluss, wie gefordert, ist deshalb noch nicht möglich.

Vorüberlegungen zu möglichen Benennungskonzepten stehen aber bereits auf der Agenda des GeodatenService. Zu erinnern ist dabei, dass neben allen für die Straßenbenennung einschlägigen Grundsätzen, auch der Beschluss „Mehr Platz für Frauen“ im Kommunalausschuss am 18.07.2013 zu beachten ist. Darin wurde festgelegt, dass im Neubaugebiet Bayernkaserne Straßen nach Politikerinnen bzw. (frauen)politisch engagierten Frauen zu benennen sind. Nach derzeitigem Planungsstand entstehen in der Bayernkaserne zehn bis zwölf neue Straßen und Plätze, so dass als weiterer Themencluster die vier kreisfreien Städten in Franken denkbar sind.

3. Entscheidungsvorschlag

Die vier kreisfreien Städte in Franken, Coburg, Erlangen, Fürth und Schwabach werden zu gegebener Zeit in die konzeptionellen Überlegungen zur Straßenbenennung auf dem Areal der ehemaligen Bayernkaserne einbezogen und den entscheidenden Gremien vorgeschlagen.

4. Beteiligung der Bezirksausschüsse

Der zuständige Bezirksausschuss 12 Schwabing-Freimann hat einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

5. Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirates

Der Korreferentin des Kommunalreferates, Frau Stadträtin Ulrike Boesser, und dem Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Dr. Josef Assal, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

6. Beschlussvollzugskontrolle

Diese Sitzungsvorlage soll nicht der Beschlussvollzugskontrolle unterliegen, weil die Erledigung durch Beschlussfassung gegeben ist.

II. Antrag des Referenten

1. Die kreisfreien Städte in Franken werden zu gegebener Zeit zur Straßenbenennung auf dem Areal der Bayernkaserne vorgeschlagen.
2. Der Antrag Nr. 14-20 / A 03055 von Herrn StR Richard Quaas vom 25.04.2017 ist hiermit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
3. Diese Sitzungsvorlage unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Josef Schmid
2. Bürgermeister

Axel Markwardt
Berufsmäßiger Stadtrat

- IV. Abdruck von I. mit III.
über das Direktorium HA II / V - Stadtratsprotokolle
an das Revisionsamt
an das Direktorium - Dokumentationsstelle

z.K.

- V. Wv. Kommunalreferat - GeodatenService STR

Kommunalreferat

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
- II. An
das Direktorium
den Bezirksausschuss des 12. Stadtbezirks Schwabing-Freimann
die Gleichstellungsstelle für Frauen
das Kulturreferat
die Direktion der Städt. Bibliotheken
das Referat für Bildung und Sport
das Stadtarchiv
das Kreisverwaltungsreferat
die Stadtwerke München GmbH - Bereich Verkehrsbetriebe
die Stadtwerke München GmbH - VB - V - 1
das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
das Referat für Gesundheit und Umwelt GVO
das Baureferat
das Baureferat – H 15
das Baureferat - HA Ingenieurbau - JZ3
das Sozialreferat
das Sozialreferat - Leitung der Bezirkssozialarbeit und der Sozialbürgerhäuser S-IV-L
den Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM)

z.K.

Am _____